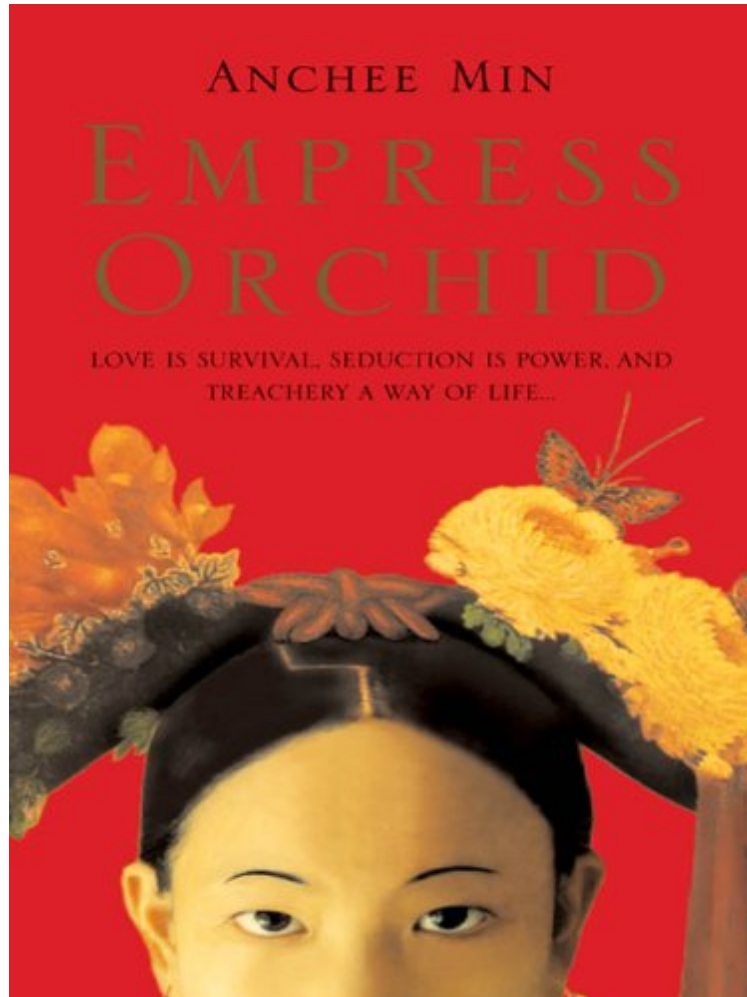


(Read free ebook) Empress Orchid

Empress Orchid

Von Anchee Min

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #350132 in eBooksVerffentlicht am: 2006-04-04Erscheinungsdatum: 2006-04-04File Name: B004ZP4OYY | File size: 34.Mb

Von Anchee Min : Empress Orchid before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Empress Orchid:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Interessant und lebhaftVon Ein KundeEin sehr guter Roman, der einen guten Einblick in die ehemalige Verbotene Stadt gibt, in die damaligen Lebensverhaeltnisse und in das Leben der Kaiserin Tsu Hsi.Anchee Min ist mit diesem Roman ein sehr gutes Portrait der grossen chinesischen Kaiserin gelungen. Authentisch und lebhaft schildert sie die Probleme, denen die junge Konkubine nach ihrem Einzug in die Verbotene Stadt gegenueber steht. Sie schildert die Problematik des staendigen Umgebenseins von Bediensteten und des permanenten Alleinseins, der Intrigen im Palast und das Problem des Kaisers Sohn grosszuziehen, wenn man nur als eine Mutter von aber hunderten angesehen wird.Fuer alle, die sich fuer die Verbotene Stadt und das Leben der Tsu Hsi interessieren, ist dieses Buch ein

Muss! Das Buch fesselt von der ersten bis zur letzten Minute, nicht zuletzt durch die lebhaft erzählweise. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Atemberaubender Roman, der aus seinen Figuren lebt. Von Nebelfischer. Eines der ergreifendsten Bücher, die ich seit langem gelesen habe. Erzählt wird die Geschichte des Mädchens Orchidee, die sich um einen Platz als Frau bzw. Nebenfrau Kaiser Hsien Fengs bewirbt, die Aufmerksamkeit des Kaisers gewinnt und trotz aller ersten Erfolge Gefahr läuft, mit der nach dem Opium-Krieg schwankenden Macht Chinas und seinem kranken, depressiven Kaiser unterzugehen. Als Kaiserin Tsu Hsi ist es ihre Aufgabe, den Thron für ihren Sohn zu sichern und 'die Himmel zusammen zu halten' - doch der Preis, den sie zu zahlen hat, ist hoch... Mein Wissen über chinesische Kultur und Geschichte ist gering, daher will ich nicht wagen, den Wahrheitsgehalt und die Authentizität des Romans zu beurteilen. Dennoch: Ich habe lange kein Buch mehr gelesen, das sich so viel Mühe mit der Zeichnung von Charakteren gibt. Orchidee, aus deren Sicht und mit deren Stimme das Geschehen erzählt wird, durchlebt eine glaubhafte Wandlung vom naiven, gutwilligen und aufrichtigen Mädchen zur entschlossenen, (literarisch gesprochen) mit Klauen und Zähnen kämpfenden und doch mit sich, ihrem Sohn und ihrem gesamten Leben unzufriedenen und unglücklichen Frau. Kaiserin Tsu Hsi mag selbstverständlich ganz andere Gedanken gedacht und aus anderen Antrieben gehandelt haben, doch Anchee Mins Darstellung ist eindrucksvoll, in sich geschlossen und zumindest im historisch unkritischen Blick überzeugend und nachvollziehbar. Auch wird das Leben Orchidees nur bis zum fünften Lebensjahr ihres Sohnes geschildert, sodass Taten und Handlungen der späteren Jahre hier nicht behandelt werden. Dennoch haben mich die vielen anderen Charaktere fast noch mehr beeindruckt: Nuharoo, die offizielle Kaiserin, hin und hergerissen zwischen ihrem Bedürfnis nach stiller Zurückgezogenheit, ihren Pflichten und ihrer Eifersucht. Kaiser Hsien Feng, der sich seiner eigenen Unzulänglichkeit so bewusst ist, dass er nicht mehr regieren kann - und doch gleichzeitig von seiner Person überzeugt ist, weil er 'im Zentrum des Universums' steht. Tung Chih, der als "Sohn des Himmels" wie wohl jedes Kind missraten muss, das eine solche Erziehung erfährt. Und vor allem dir mir am liebsten gewordene und für mich interessanteste Figur: An-Te-Hai, ein junger Eunuch im Dienste des Kaisers, der Orchidees engster und wohl treuester Vertrauter wird und dessen Figur so komplex ist, dass man noch Seiten später über das nachdenkt, was in seinem Kopf vorgehen mag. Anchee Min erlaubt durch Charaktere wie An-Te-Hai, Li Lien-ying, "Little Cloud", Shim, Lady Yun und Lady Soo einen Blick tief in den Bauch der 'Verbotenen Stadt' zu werfen und legt die Zwänge, die Paranoia, die Verzweiflung und die Perspektivlosigkeit derer offen, die ausschließlich für den Kaiser leben. Ob nun als entmannter Mann, als verschmähte und ohne Hoffnung auf Familie alternde Frau, ob als unwichtige Dienerin oder als Mutter einer kaiserlichen Tochter - es sind die Nebenfiguren, die dem Roman für mich den verdienten 5. Stern geben. Sei es nun historisch korrekt oder nicht korrekt - für alle, die wie ich die Geschichte Chinas nicht studiert haben, ist das Buch ein ergreifender Roman von ungewöhnlicher Tiefe, geschrieben in einer präzisen, schönen Sprache. 1 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Empfehlenswert. Von Ein Kunde. Insgesamt sehr empfehlenswerter Roman, wenn man sich für das alte China und die Politik am ehemaligen Kaiserhof interessiert. Im letzten Drittel zieht das Tempo etwas an. Man hat das Gefühl, dass hier stark gekürzt wurde und der souveräne Fluss der ersten beiden Drittel leidet etwas. Deshalb nur 4 Sterne.

Kurzbeschreibung To rescue her family from poverty and avoid marrying her slope-shouldered cousin, seventeen-year-old Orchid competes to be one of the Emperor's wives. When she is chosen as a lower-ranking concubine she enters the erotically charged and ritualised Forbidden City. But beneath its immaculate facade lie whispers of murders and ghosts, and the thousands of concubines will stoop to any lengths to bear the Emperor's son. Orchid trains herself in the art of pleasuring a man, bribes her way into the royal bed, and seduces the monarch, drawing the attention of dangerous foes. Little does she know that China will collapse around her, and that she will be its last Empress. From Publishers Weekly. Talk about story arc: poor girl from rural China auditions for a job as royal concubine, winds up as emperor's wife number four, gives birth to the "last Emperor," rules China as regent for 46 years. The fascinating, implausible life of Tsu Hsi, or "Orchid," was reviled by the revolutionary Chinese, but here it receives a sympathetic treatment from Min (Red Azalea; *Becoming Madame Mao*), who once again brilliantly lifts the public mask of a celebrated woman to reveal a contradictory character. Sexually assertive, intellectually ambitious, socially striving, Min's Orchid is also "isolated, tense, and in some vague but very real way, dissatisfied." Even after giving birth to the emperor's only son, Orchid feels trapped by the stultifying imperial rituals and persecuted by the other residents of the Forbidden City: six other royal wives, 3,000 invisible concubines and 2,000 scheming eunuchs. In addition to these powerful distractions, she has to discipline her overindulged son, outmaneuver the ruthless politician Su Shun (who wants her buried alive when the emperor dies) and advise the ailing emperor how to fend off both the Boxers and the Western "barbarians." Min, herself a survivor of China's Cultural Revolution, has done a prodigious amount of on-site research to capture the glorious, hopeless last days of the Ching dynasty. At times her writing is textbook-flat, and she sometimes loses track of her teeming cast of characters (for example, Orchid's dangerous mother-in-law and mentally ill sister). But readers will be enthralled by the gorgeously woven cultural tapestry and the psychologically astute portrait of the empress-a talented girl from the provinces who married (way) up. Copyright Reed Business

Information, a division of Reed Elsevier Inc. All rights reserved. From Booklist In her second powerful and brilliantly conceived fictionalized portrait of a strong and controversial woman intrinsic to Chinese culture, Min continues to fulfill her mission to tell the truth about her homeland, particularly China's long tradition of demonizing women. In *Becoming Madame Mao* (2000), Min portrays a vilified twentieth-century figure. Here she steps back to the nineteenth century to illuminate the extraordinary life of the Last Empress of China, Tzu Hsi, or Orchid. The official version castigates the empress as a conniving concubine responsible for the collapse of the Ch'ing Dynasty as China came under assault by European powers, but Min considers her a shrewd and courageous survivor, political tactician, and leader worthy of deep respect. Writing with vigor, clarity, and lavish detail, Min tells Orchid's consuming story through the empress' sharp eyes as she rose, through great sacrifice, from abject poverty to the lonely position of fourth concubine to become the besieged emperor's most trusted advisor and mother of his only son and heir. Steeped in the Forbidden City's elaborate mythology, etiquette, and ritual, Min evokes a doomed realm so opulent, complex, and bizarre that it seems as fantastic as an alternative world in science fiction, but Orchid is 100 percent human, and her earthy story is true and significant. This bewitching novel ends with the empress' struggle to secure power after the emperor's death; Min plans to dramatize Orchid's ensuing 46-year rule in the second installment of her insightful, magnetic, and quietly revolutionary resurrection of a remarkable woman. Donna Seaman Copyright American Library Association. All rights reserved